

Presseinformation

24. Oktober 2024

Kommunale Wärmeplanung in der Stadt Stein Bürgerbefragung ist ein elementarer Baustein im Planungsprozess

Seit 2024 ist eine kommunale Wärmeplanung rechtlich für alle Kommunen in Deutschland festgeschrieben. So müssen Kommunen bis 100.000 Einwohner, wie die Stadt Stein, bis zum 30. Juni 2028 entsprechende Wärmepläne für ihr Gemeindegebiet erstellen. Um diese kommunale Wärmeplanung für das Stadtgebiet Stein erstellen zu können, wurde ein entsprechender Förderantrag gestellt, der zwischenzeitlich auch positiv vom Zuschussgeber beschieden wurde. Anschließend hat der Stadtrat der Stadt Stein nach einer erfolgten Ausschreibung das Institut für Energietechnik (ife) mit der Erstellung der Wärmeplanung beauftragt.

In seiner Oktober-Sitzung wurde der Stadtrat über den zeitlichen Ablauf zur Erstellung der Wärmepläne informiert. Dabei ist die Einbeziehung der Hauseigentümer ein wichtiger Punkt, um eine effektive Planung erstellen zu können.

Aus diesem Grund erhalten die Bürgerinnen und Bürger von Stein ein Schreiben, das über die „Wärmewende“ informiert. In diesem Anschreiben wird erklärt, wie die Stadt Stein eine nachhaltige Wärmeversorgung in Rahmen der kommunalen Wärmeplanung entwickeln will. Aber was bedeutet das genau?

Was ist die Wärmewende?

Die Wärme- oder Heizungswende bezieht sich auf den Übergang von fossilen Brennstoffen (wie Öl und Gas) zu erneuerbaren Energien für die Wärmeversorgung. Ziel ist es, die Abhängigkeit von diesen schädlichen Brennstoffen zu reduzieren und die Treibhausgasemissionen zu senken. Das ist wichtig, um die Klimaziele in Deutschland zu erreichen und die Umwelt zu schützen.

Was ist die kommunale Wärmeplanung?

Die kommunale Wärmeplanung ist ein Konzept, das hilft, diese Veränderungen in der Stadt zu organisieren. Sie zeigt, wie eine nachhaltige Wärmeversorgung in Stein aussehen könnte. Dazu wird untersucht, welche Technologien eingesetzt werden können und wo es sinnvoll ist, ein Wärmenetz aufzubauen. Ein Wärmenetz transportiert Wärme von zentralen Quellen zu den Haushalten und kann die Energieeffizienz steigern.

Warum ist die Einbeziehung der Hauseigentümer wichtig?

Die Stadt Stein hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Energietechnik beschlossen, eine Umfrage unter den Gebäudeeigentümern durchzuführen. Damit möchte die Stadt zum Beispiel herausfinden, wie hoch der Wärmebedarf der Bürgerinnen und Bürger ist und ob Interesse besteht, sich an einem Wärmenetz anzuschließen. Ihre Teilnahme ist entscheidend, um die Planung an die Bedürfnisse der Bürger erstellen zu können.

Wie können Sie teilnehmen?

Im Anschreiben können die Bürger über einen QR-Code oder Link einen Online-Fragebogen bequem von zu Hause aus ausfüllen. Es ist wichtig, dass sich viele an der Umfrage beteiligen, denn nur so kann die Stadt Stein eine effektive und nachhaltige Wärmeplanung erstellen, die dann in der Zukunft die Wärmeversorgung für alle sicherstellen soll.

Wann ist mit dem Ergebnis der Wärmeplanung zu rechnen?

Nach der nun stattfindenden Bürgerbefragung folgt eine Bedarfs- und Potentialanalyse. All die dann gesammelten Daten müssen dann ausgewertet und in eine Strategie der Wärmeplanung umgelegt werden. Der Abschlussbericht soll dann nach den Sommerferien 2025 fertig sein und dann anschließend den Gremien vorgestellt werden.